

Abgesetzte der Ostermesse-Disponenden, sowie der bis heute erhaltenen Sendungen durch Vermittelung des Herrn Seel zur nächsten Ostermesse promptsaldiren; frühere Passiva sind nicht vorhanden. Dagegen bitte ich, Herrn Seel die Uebernahme der Commissionsvorräthe gestatten zu wollen.

Und so scheidet sich denn aus einem seit bald einem halben Säculum mir lieb gewordenen Wirkungskreise, mich dem freundlichen Andenken der Herren Collegen angelegentlich empfehlend.

Hochachtungsvoll

H. Jacobi.

Dillenburg, 1. August 1864.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung des Herrn H. Jacobi beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich von heute an dessen Buchhandlung, ohne Activa und Passiva, übernommen habe und unter der Firma:

H. Jacobi'sche Buchhandlung (C. Seel) fortführen werde.

Während meiner 16jährigen Thätigkeit im Buchhandel in den geachteten Handlungen der Herren Keller in Frankfurt a. M., Tempisky (Calve'sche Buchhandlung) in Prag, Sintenis in Wien und Schoemann (Sauerländer's Sortiments-Buchhandlung) in Frankfurt a. M. glaube ich mir die Kenntnisse erworben zu haben, um, mit dem nöthigen Capital versehen, mein Geschäft mit günstigem Erfolge betreiben zu können. Ich erlaube mir daher, die ergebenste Bitte an Sie zu richten, das bisher dem Herrn Jacobi geschenkte Vertrauen auf mich übertragen und mir die Uebernahme der Vorräthe von den Ostermesse-Disponenden, sowie von den in laufender Rechnung gemachten Sendungen gestatten zu wollen. Ich werde dagegen durch Thätigkeit und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen suchen. Da die Passiva durch meine Vermittelung rechtzeitig regulirt werden, so erleidet das Conto keine weitere Störung, als die Aenderung der Firma.

Meine Commissionen haben die Herren J. G. Mittler in Leipzig, K. Aue in Stuttgart und B. Auffarth in Frankfurt a. M. die Güte beizubehalten.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. Seel.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar des Circulars wurde dem Börsenvorstand in Leipzig zugesandt.

[18050.] Torgau, 1. September 1864.

P. P.

Bezugnehmend auf mein Circular vom 18. Juni c. (Bbl. Nr. 86), zeige hierdurch an, daß ich in Torgau ein Sortimentsgeschäft errichtet habe, welches hier die Plazfirma:

Schneider'sche Buchhandlung, für den Buchhandel jedoch mit dem Mühlberger Hause nur ein Conto führen wird.

Gestützt auf mehr als hinreichende Mittel, darf ich die Bitte um Conto-Eröffnung um so zuversichtlicher aussprechen, als günstige locale Verhältnisse, eine reiche, buchhändlerisch noch wenig ausgebeutete Umgebung und sehr aus-

gebreitete Bekanntschaften in meinem heimatlichen Terrain dem Unternehmen sichern Erfolg verbürgen.

Unverlangt wird mir Zusendung allgemein interessanter Novitäten in einfacher Anzahl erwünscht sein; Wahlzettel und Vertriebsmittel jeder Art bitte ich mir stets möglichst rasch in je 2 Exemplaren zugehen zu lassen; Sortiments- und Antiquariats-Kataloge, Verzeichnisse von neuen Musikalien und Kunstfachen kann ich bestens verwenden.

Meine Commissionen wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig unverändert besorgen und ist derselbe in den Stand gesetzt, Baarpakete sofort einzulösen und jede wünschenswerthe Auskunft über mich und meine Vermögens-Verhältnisse zu ertheilen.

Mit hochachtungsvollem und collegialischem Grusse

Heinrich C. Schneider jun.
in Torgau und Mühlberg.

Herrn Emil Schneider aus Mühlberg, meinen früheren Jüngerling, mit dem ich auch nach seiner Lehrzeit in steter Verbindung geblieben bin, kann ich bei Begründung des eigenen Geschäfts in der Heimath aus voller Ueberzeugung empfehlen. Sein gediegenes Wissen, seine Geschäftstüchtigkeit und Thätigkeit und sein solider Charakter, wie auch die genaue Bekanntschaft mit seinem Wirkungskreise bieten die sichere Gewähr eines gedeihlichen Erfolgs seines Unternehmens.

Leipzig, 1. Septbr. 1864.

B. Einhorn.

Commissionswechsel.

Notiz für die Herren Commissionäre,
[18051.] dass Herr F. A. Brockhaus in Leipzig die Besorgung unserer Commissionen für Deutschland übernommen hat.

St. Petersburg, Ende August 1864.

Kaiserliche Hofbuchhandlung
von

S. Dufour.

Theilhaberge suche.

[18052.] Für ein Verlags- und Sortimentsgeschäft in einer der grössten Städte Deutschlands (letzjähriger Umsatz im Verlage 40,000 Thaler) bin ich beauftragt einen Associé zu suchen, der die specielle Leitung des Sortiments übernehmen und über ein Capital von 8000 Thaler verfügen kann.

Mit den obwaltenden Verhältnissen persönlich bekannt, glaube ich diese Offerte qualificirten Bewerbern mit voller Ueberzeugung empfehlen zu können.

E. A. Seemann in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[18053.] Verlags-Verkauf. — Ein gut rentabler und neuer, meist technischer Verlag ist mit 2300 Thlr. zu verkaufen. Der Verkaufspreis kann zum grossen Theil bis O.-M. 1865 gegen genügende Sicherheit stehen bleiben.

Die löbl. Hasselberg'sche Buchhandlung in Berlin wird auf ernstlich gemeinte Anfragen jede gewünschte Auskunft ertheilen.

[18054.] Ein sehr bedeutendes Sortimentsgeschäft in einer der russ. Ostseeprovinzen ist durch mich zu verkaufen. Von den näheren Verhältnissen desselben kann ich hier nur das eine bemerken, dass zur Anzahlung und an Betriebscapital mindestens 15000 Thlr. erforderlich sind, und bin im übrigen gern zu weiterer Auskunft bereit.
Julius Krauss in Leipzig.

[18055.] Ein umfangreiches, im besten Ruf stehendes Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt Norddeutschlands (nicht preussisch) soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Kaufliebhabern, welche sich über ein disponibles Vermögen von 9000 Thlr. ausweisen können, ertheilt nähere Auskunft
E. A. Seemann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[18056.] Es liegen mir mannigfache Verlagsgesuche, vom einzelnen eingebürgerten Artikel bis zur grössten Verlags- handlung, zur Erledigung vor, und ich bitte daher vorkommenden Falls um entsprechende Mittheilungen.

Julius Krauss in Leipzig.

[18057.] Der Unterzeichnete ist zum Ankauf eines grösseren Verlagsgeschäfts beauftragt, dessen Tendenz eine Verlegung nach Berlin möglich macht; eventuell wird auch auf ein umfangliches Sortiment in Berlin oder einer Provinzialhauptstadt Preussens mit oder ohne Verlag reflectirt.

Der Kaufschilling kann sich bis gegen 50,000 Thlr. belaufen und würdetheils baar, theils binnen Jahresfrist erlegt werden können.

Etwaige Offerten erbitte mit möglichster Specialisirung und stelle dann ein rasches und glattes Geschäft in Aussicht.

E. A. Seemann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[18058.] Bei mir ist soeben erschienen:

Die Territorien der Mark Brandenburg

oder

Geschichte der einzelnen Kreise, Städte, Rittergüter, Stiftungen und Dörfer in derselben,
als Fortsetzung des Landbuchs Kaiser Karl's IV.

bearbeitet von

E. F i d i c i n,

Stadt-Archivar.

Vierter Band,

enth.: Kreise Prenzlau, Templin, Angermünde.

Mit Karten. 4. Geheftet 4 $\frac{1}{3}$ # ord.,
2 # 26 $\frac{2}{3}$ S# no.

Berlin, 29. August 1864.

J. Guttentag.